

(Hin-) Sehen und gehört werden...

Ausstellung im Rahmen der KEH-Fachtagung „Damit Eltern, Eltern bleiben und Kinder, Kinder sein können.“

Die Ausstellung mit den Bildern von Gabriele Gollwitzer im Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge (KEH) können Sie ab dem **22.11.2007 bis Januar 2008 im Kesselhaus**, Haus 29, besichtigen. Bitte klingeln Sie in der Zeit von 10 bis 16 Uhr am Kesselhaus oder verabreden Sie einen Termin unter der Telefonnummer: **030 / 5472 – 2424**.

Sie finden das KEH in der Herzbergstraße 79, 10365 Berlin-Lichtenberg.
Verkehrsverbindung: M8, Tram 18 und 37

In Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie des KEH fördert die **Berliner Gesellschaft für Soziale Psychiatrie** die Bilder von **Gabriele Gollwitzer**.

Gabriele Gollwitzer stellt einfühlsam, aber auch ganz direkt, die Lebenserfahrungen betroffener Kinder dar, ohne zu beschönigen.

Eine psychische Erkrankung eines Elternteils greift immer tief in die Lebenswelt eines Kindes ein. Sie werden angesichts der durchdringenden Realität einiger Bilder erschrecken. Wir hatten überlegt, ob wir jedem Bild eine Art Erläuterung anfügen. Darauf verzichteten wir. Denn: Sie alle werden aus sehr individuellen Gründen hier sein. Sie alle werden in diesen Bildern Wahrheiten erkennen, die Ihrem eigenen Erfahrungshintergrund entsprechen.

Wir hoffen, dass die Bilder auch bei Ihnen zum Nach- und Umdenken, zum Diskutieren und zum Hoffnunghaben animieren.

Die Vernissage wurde von **Tiwadar Nemesi** klangbildlich mit dem Hang begleitet. „Hang“, ein Percussioninstrument, bedeutet auf Ungarisch „Klang, Stimme“. - Das Hang verlieh der Eröffnung die Stimme, die auch aus den Bildern spricht. Die Bilder schaffen es hoffentlich, gehört zu werden.

Für die BGSP Carmen Eger

➔ Bilder von der Vernissage am 22.11.2007 sehen Sie auf den folgenden Seiten.

Bilder von der Vernissage am 22.11.2007



Tivadar Nemesi



Dr. med. Kamilla Körner-Köbele



Gabriele Gollwitzer und Carmen Eger





Carmen Eger





Gabriele Gollwitzer







Alle Fotos: Holger Kühne